

2025 Feldschiessen TAFERS Reglement

Präsident	Gilbert Boschung
Verantwortlicher Feldschiessen	Oliver Rumo
Standblattausgabe	Joëlle Lotaz
Serienordnung	Sebastian Gurski
Schiessbetrieb 300m / Berirks SM	Martina Schmid
Rechnungs- u. Auszeichnungsbüro 300m	Sonja Riedo
Auszeichnungen 300m	Sonja Riedo
Schiessbetrieb / Auszeichnungen 25/50m	Kuno Bertschy
Finanzen	Manuel Fund
Zeigerchefs	Joel Chambettaz / Olivier Stadelmann

Präsident	Bruno Kaeser
Finanzen	Heribert Sturny
Sekretariat	Thomas Schwartz
Bauten/Logistik	Stefan Dubi
Personal	Kuno Bertschy
Schiessbetrieb	Simon Schwaller
Sponsoring	Bruno Kaeser
Lotterie	Erich Mauron
Marketing & Anlässe	Erich Mauron

Jugendliche U13 bis U17 (JJ)	10 – 16 Jahre
Junioren U17 bis U 21 (JS)	17 – 20 Jahre
Elite/Senioren (E / S)*	21 – 59 Jahre
Veteranen (V) / Senior Veteranen (SV)*	ab 60 Jahre und älter

Zeigerordnung 2025

Zeigerordnung 2025

Zeigerordnung 2025

Zeigerordnung 2025

Es gilt immer das Jahr, in welchem, die entsprechende Altersstufe erreicht wird.

Kombinationssieger: Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Resultat G300

Reglement: Schiessbetrieb und Vorschriften

Zum Schiessen wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt des Wettkampfes für eine sichere Handhabung der Waffe Gewähr bietet. Der Schiessstand wird mit ungeladener Waffe sowie nicht eingesetztem Magazin betreten. Es darf nur mit den im Hilfsmittelverzeichnis (Form. 27.132) zugelassenen Waffen und den dazu bewilligten Hilfsmitteln geschossen werden (Änderungsstand 01.01.2025).

Die Faustfeuerwaffe wird erst an der Ladebank aus dem Futteral genommen. Die Munition wird auf Kommando ins Magazin abgefüllt und in die Waffe eingesetzt. Die Waffe darf erst auf Kommando von der Ladebank abgehoben werden. Sie wird von unten nach oben ins Ziel geführt. Es darf nur freistehend und es kann beidhändig geschossen werden. Jeder nach Aufnahme der Waffe von der Ladebank ausgelöste Schuss ist gültig. Nach dem Einzelfeuer und nach jedem Seriefeuer muss die Waffe gesichert oder mit offenem Verschluss, in Laufrichtung Scheibe, auf der Ladebank abgelegt werden.

Für die übrigen Waffen wird das Magazin erst in Schiessstellung und auf Kommando in die Waffe eingesetzt. Beim Einzelfeuer und nach jedem Serienfeuer muss die Waffe gesichert werden und /oder der Verschluss bleibt offen.

Bei allen Waffen sind die Anzahl Schüsse, innerhalb der kommandierten Zeit zu schiessen, zu viel abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden und zählen als 0. Um Ladestörungen zu vermeiden ist die Munition beim Magazinboden satt anzustossen. Bei Störungen ist die Waffe zu sichern. Mit erhobenem Arm ist die Schiessaufsicht zu avisieren, welche das Entladen der Waffe überwacht. Der Bezirks SM beim G300 oder der Feuerleiter beim P25/P50 überprüft im Detail, ob ein erwiesener Materialbruch vorliegt. Er wird über eine Fortsetzung oder Wiederholung des FS Programms entscheiden.

Vor und nach dem Schiessen, wird eine Waffenkontrolle durchgeführt. Munition: Nur die von der Schiessleitung abgegebene Ordonanzmunition darf verschossen werden. Nicht verschossene Munition muss bei der Schiessaufsicht abgegeben werden.

Zeigerordnung: G300

Die Zeiger führen eine Schusskontrolle, die allein für die Resultatbestimmung massgebend ist. Sind mehr Schüsse auf der Scheibe als pro Passe erlaubt, überprüfen die Zeiger, ob auf der Nachbarscheibe oder im Nachbarscheibenblock Schüsse fehlen. Ist für die Zeiger nicht ersichtlich, warum mehr Schüsse geschossen wurden, werden die schlechteren Schüsse gezeigt, sonst werden die besseren Schüsse gezeigt, dies nachdem zuerst die Kellen gekreuzt wurden.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind Schützinnen und Schützen, die im Wettkampffahr das 10. Altersjahr erreichen (Jahrgangs-Prinzip). Alle Nicht-Vereinsmitglieder müssen einem Verein zur Betreuung, Abrechnung und Rangierung zugewiesen werden.

Jugendliche (10. – 18. Altersjahr) können am Feldschiessen teilnehmen, wenn sie im Besitze des Ausweises für Jugendliche des SSV (vgl. SSV-Reg.-Nr. 2.18.03) sind.

Für Jugendliche und Ausländer werden keine Bundesbeiträge ausgerichtet.

Das Programm muss deshalb mit Kaufmunition geschossen werden. Die Standblätter der nicht beitragsberechtigten Teilnehmer müssen speziell gekennzeichnet sein. Die Resultate werden in der Rangliste aufgeführt und mitgezählt.

Die durch die Vereinsvorstände abgegebenen Standblätter gelten als Anmeldung und Ausweis für die Mitgliedschaft. Jede Sektion mache es sich zur Pflicht, möglichst alle Mitglieder, welche Gewähr für eine sichere Handhabung der Waffe bieten, zum Wettkampf zu stellen. Dem Begehren eines Vereinsmitgliedes, als Sektionsschütze angemeldet zu werden, ist zu entsprechen. Schützen welche keiner Sektion zugeteilt werden können, sind der durchführenden Sektion des Anlasses anzurechnen.

Reglement G300 - Schiessen

Waffen: Es darf nur mit den im Hilfsmittelverzeichnis (Form. 27.132) zugelassenen Waffen und den dazu bewilligten Hilfsmitteln geschossen werden (Änderungsstand 01.01.2025). Den Mitgliedern steht die Wahl unter den Waffe frei. Fehlbaren wird das Resultat gestrichen. Nach dem Einzelfeuer und nach jedem Seriefeuer muss die Waffe gesichert und aus dem Anschlag genommen werden. Beim Kar bleibt der Verschluss offen.

Schiessbetrieb: Es stehen beim Feldstand 50 Scheiben zur Verfügung. Der Schütze erhält eine Seriennummer. Diese Nummer ist für die Einteilung massgebend. Die Schützen haben gemäss dieser Nummer zur festgesetzten Zeit anzutreten. Wer seine Serie verfehlt, wird zurückgestellt. Schützen, welche es eilig haben, treten am besten zu Beginn der Standblattausgabe an und benützen die ersten Serien.

Schiessprogramm: Das Feldschiessenprogramm besteht aus 18 Schuss auf Feldscheibe B4, Distanz 300m, Stellung in allen 3 Übungen gleich: Sturmgewehr 57 und Stgw 90 ab Zweibeinstütze, Karabiner 31 und Langgewehr liegend freihändig, aufgelegt oder ab Zweibeinstütze. Es wird auf Kommando in nachstehender Reihenfolge geschossen:

Einzelfeuer:	6 Schuss in je 1 Minute pro Schuss	einzeln gezeigt
Kurzfeuer:	2 x 3 Schuss in je 1 Minute pro Serie	jede Serie gezeigt
Schnellfeuer:	6 Schuss in 1 Minute	am Schluss gezeigt

Auszeichnungen G300			
Auszeichnungen	Elite / S	JS / V	JJ / SV
Kant. Kranzkarten	-	58 (NUR JS)	57 (NUR JJ)
Eidg. Kranz	57	55	54
Bezirkskranz	55-56	53-54	52-53
Eidg. Karte ab	55	53	52

Rangierung für Kanton: nach dem Eidg. Reglement vom 17.12.2020

Rangierung für die Bezirkswanderfahne: sind zwei Kategorien

a) Wettkampfkategorie	b) Ehrenkategorie
In der Wettkampfkategorie konkurrieren alle Sektionen welche die Wanderfahne in den letzten 3 Jahren nicht gewonnen haben. Gewinnerin der Wanderfahne wird die Sektion mit dem höchsten Sektionsdurchschnitt.	

In der Ehrenkategorie konkurrieren während 3 Jahren die jeweiligen Gewinnersektionen der Wanderfahne. Den Wanderpreis gewinnt die Sektion mit dem höchsten Resultat in der Ehrenkategorie. Nach 10 Jahren erhält die Sektion den Wanderpreis mit den meisten Gewinnerjahren endgültig. Bei gleichem Rang entscheidet das höchste Resultat derselben. Wettkampfbeginn 2023.

Zählresultate G300

Gemäss Entscheid der Präsidialkonferenz vom 11. April 2003 in Giffers gilt für die Zählresultate folgender Berechnungsmodus:

- Berechnungsgrundlage ist die Teilnehmerzahl des aktuellen Feldschiessens;
- Die Zählresultate werden mit dem folgenden Prozentsatz errechnet:

bis	60 Teilnehmer	50% Zählresultate
61 –	100 Teilnehmer	46% Zählresultate
101 –	130 Teilnehmer	43% Zählresultate
131 –	160 Teilnehmer	40% Zählresultate
161 –	180 Teilnehmer	38% Zählresultate
181 und mehr Teilnehmer		36% Zählresultate
- Nach dem Komma wird abgerundet.

Am 22. April 2025 an der Präsidialkonferenz in Tafers genehmigt. Der Präsident des SVS: Gilbert Boschung

Reglement P25 + P50 - Schiessen

Waffen: Es darf nur mit den im Hilfsmittelverzeichnis (Form. 27.132) zugelassenen Waffen und den dazu bewilligten Hilfsmitteln geschossen werden, gemäss den Änderungen vom 1.1.2025.

- Abzüge mit weniger als 1'360gr (Parabellum und P49) bzw. 1'500gr (P75 und restliche Waffen) Abzugsgewicht, die keinen Druckpunkt aufweisen oder in diesem hängen bleiben, sind verboten. Es kann eine Kontrolle durchgeführt werden. Fehlbaren wird das Resultat gestrichen.

Das **P50m Schiessen findet nur am Dienstag, 20. Mai um 18.15 Uhr** im Pistolenstand Tafers statt. Eine Voranmeldung ist notwendig. Das Resultat zählt nicht für die Klassifizierung.

P50:	18 Schüsse	auf Scheibe B 5	
Einzelfeuer:	6 Schuss	in je einer Minute pro Schuss	einzeln gezeigt
Kurzfeuer:	2 x 3 Schuss	in je einer Minute pro Serie	jede Serie gezeigt
Schnellfeuer:	6 Schuss	in einer Minute	am Schluss gezeigt

P25:	18 Schüsse	auf 10er-Ordonnanz-Schnellfeuerpistolen-Scheibe	
Einzelfeuer:	3 Schuss	in je 20 Sekunden	ab Kdo. einzeln gezeigt
Schnellfeuer:	5 Schuss	in 50 Sekunden	ab Kdo. Serie gezeigt
Schnellfeuer:	5 Schuss	in 40 Sekunden	ab Kdo. Serie gezeigt
Schnellfeuer:	5 Schuss	in 30 Sekunden	ab Kdo. Serie gezeigt

Der Schütze darf nur auf einer Distanz P25 oder P50 den Wettkampf schiessen. Die Waffe darf nur an der Ladebank aus dem Futteral genommen werden.

Zeigerordnung: P25 + P50

Die Schusswerte werden durch den Schützenmeister laut abgelesen und vom Warner ins Standblatt eingetragen. Es findet keine Schusskontrolle statt.

Auszeichnungen P25 + P50						
Auszeichnungen	E 25m	E 50m	J/V 25m	J/V 50m	JJ/SV 25m	JJ/SV 50m
Kant.	-	-	159	66	157 (nur JJ)	65(nur JJ)
Kranzkarten			(nur JS)	(nur JS)		
Eidg. Kranz	159	63	156	60	154	59
Bezirkskranz	156	60	153	57	151	56
Eidg. Karte ab	153	58	150	55	148	54

Rangierung für Kanton: nach dem Eidg. Reglement vom 20.10.1995
Rangierung für die Bezirkswanderfahne: sind zwei Kategorien
b) Wettkampfkategorie
b) Ehrenkategorie

In der Wettkampfkategorie konkurrieren alle Sektionen, welche die Wanderstandarte in den letzten 2 Jahren nicht gewonnen haben. Gewinnerin der Wanderstandarte mit Wanderbuch wird die Sektion mit dem höchsten Sektionsdurchschnitt.

In der Ehrenkategorie konkurrieren während 2 Jahren die Gewinnersektionen des Wanderpreises. Den Wanderpreis gewinnt die Sektion mit dem höchsten Resultat in der Ehrenkategorie. Nach 10 Jahren bekommt die Sektion den Wanderpreis mit den meisten Gewinnerjahren endgültig. Bei gleichem Rang entscheidet das höchste Resultat derselben. Wettkampfbeginn 2007.

Zählresultate P25 + P50

Gemäss Entscheid der Präsidialkonferenz vom 18. April 2007 in Ueberstorf gilt für die Zählresultate folgender Berechnungsmodus:

- Berechnungsgrundlage ist die Teilnehmerzahl des aktuellen Feldschiessens einer Sektion über beide Distanzen addiert;
- Für den Sektionsdurchschnitt werden die auf 50m geschossenen Resultate gemäss der Umrechnungstabelle des SSV auf 25m - Resultate umgerechnet;
- Die Zählresultate werden mit dem folgenden Prozentsatz errechnet:

01 -	10 Teilnehmer	95% Zählresultate
11 -	20 Teilnehmer	90% Zählresultate
21 -	30 Teilnehmer	85% Zählresultate
31 -	40 Teilnehmer	80% Zählresultate
41 -	50 Teilnehmer	75% Zählresultate
51 -	60 Teilnehmer	70% Zählresultate
61 -	70 Teilnehmer	65% Zählresultate
71 -	80 Teilnehmer	60%Zählresultate
81 und mehr Teilnehmer		55% Zählresultate
- Nach dem Komma wird abgerundet.